

<b>Vorlage Nr. V+G/P 11/2024</b>		
für die Sitzung des Ausschusses für Verfassung, Geschäftsordnung, Petitionsangelegenheiten und Bürgerbeteiligung am 24.09.2024		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 2

### **Petition - Erhalt des Museums der 50er Jahre in Bremerhaven**

Petentin/Petent: Kerstin v. Freytag Löringhoff - Veröffentlicht am: 06.08.2024  
Mitzeichnungen: 325 (Stand: 16.09.2024)  
Eingereichte Unterschriftenliste mit 871 Unterschriften.

#### Inhalt der Petition:

Die Unterzeichnenden dieser Petition fordern von der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven, dass das Museum der 50er Jahre Bremerhaven, das durch die Kündigung der US-Kirche in seiner Existenz bedroht ist, ohne Unterbrechung seiner öffentlichen Präsentation und mögliche Beschädigungen seiner kulturhistorischen Exponate erhalten wird.

#### Stellungnahme von Stadtrat Frost:

Die Unterzeichnenden der o.g. Petition fordern von der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven, dass das Museum der 50er Jahre Bremerhaven, das durch die Kündigung der US-Kirche in seiner Existenz bedroht ist, ohne Unterbrechung seiner öffentlichen Präsentation und mögliche Beschädigungen seiner kulturhistorischen Exponate erhalten wird.

#### Sachstand für die Beratung des Petitionsausschusses

Seit dem Jahr 2004 ist das „50er-Jahre-Museum“, dessen Eigentümerin und Betreiberin Frau Kerstin von Freytag Löringhoff gemeinsam mit ihrem Mann Dr. Rüdiger Ritter ist, in der Kirche auf der Carl-Schurz-Kaserne untergebracht. Das Museum ist von April bis Oktober, sonntags von 11.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

Das Gelände Carl-Schurz-Kaserne befindet sich im Eigentum der Freien Hansestadt Bremen und wird von der BIS vermarktet. Eine originäre Zuständigkeit der Stadt Bremerhaven für die Immobilie, ihre Nutzung und Vermarktung besteht somit nicht. Das Museum wird von der BIS in der Kirche und in einem Magazinegebäude geduldet mit der ausdrücklichen Maßgabe, so lange es keinen Interessenten für die Immobilie gibt. Nun hat sich ein Interessent für die Kirche gefunden und es liegt seit Januar 2024 die Kündigung der BIS an Frau von Freytag Löringhoff zum 30.09.2024 vor. Soweit bekannt, wurde der Betreiberin seitens der BIS eine temporäre Einlagerung der Sammlungsgegenstände zugesagt.

Unabhängig von dieser Sachlage ist die Stadt Bremerhaven seit vielen Jahren mit der Betreiberin der Ausstellung im Gespräch. 2022 wurde Frau von Freytag Löringhoff schließlich vom Magistrat der Stadt mit Beschluss vom 14.09.22 (IV/32/2022) aufgefordert, ein Finanzierungs-

und Marketingkonzept für die Zukunft des Museums zu erarbeiten, um damit eine Grundlage für eine tragfähige und dauerhafte Lösung zu schaffen:

Frau von Freytag Löringhoff wird aufgefordert, ein aktuelles Museumskonzept (einschl. personeller Vorstellungen), ein Marketingkonzept und ein Finanzierungskonzept für den Museumsbetrieb vorzulegen.

Dieses Konzept liegt nicht vor. Eine fachliche Einschätzung der Bedeutung der privaten Sammlung für Bremerhaven und eine Eruierung etwaiger Möglichkeiten zum Fortbestand sind aufgrund fehlender verlässlicher Daten nicht möglich. Auch gibt es keinen Aufschluss über etwaige Finanzierungsbedarfe.

Das Kulturrat hat der Betreiberin vorgeschlagen, die Einlagerung der Sammlung mit der für die Gutachtererstellung erforderliche Inventarisierung der Objekte zu verbinden. Eine Inventarliste wäre die notwendige Grundlage für die Erarbeitung eines Sammlungskonzeptes.

Nach Vorlage der vom Magistrat beschlossenen Unterlagen durch die Betreiberin der Sammlung kann eine Befassung der zuständigen Gremien vorgesehen werden. Zur Unterstützung für die Betreiberin in Bezug auf die Erfüllung des o.g. Magistratsbeschlusses wurde ein Gesprächstermin unter Einbindung des Museumsbundes Bremen/Niedersachsen anberaumt.

Gez. Frost  
Stadtrat

Veröffentlicht am 02.09.2024

### **Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss nimmt die Petition und die Stellungnahme von Stadtrat Frost zur Kenntnis. Weiter nimmt der Ausschuss die Einwohnerfrage von Kerstin v. Freytag Löringhoff im Ausschuss für Schule und Kultur am 12.09.2024 sowie die Antwort von Stadtrat Frost zur Kenntnis.

Der Ausschuss erachtet die in den Stellungnahmen von Stadtrat Frost vorgebrachten Argumente für überzeugend.

Weiter stellt der Ausschuss fest, dass am 27. September 2024 ein Gespräch stattfindet, zu dem die Petentin und auch Vertreterinnen und Vertreter des Museumsverbandes Niedersachsen, Bremen aus Hannover eingeladen sind.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Petition daher als unbegründet zurückzuweisen, weil er keine Möglichkeit sieht, dem Anliegen zu entsprechen.

T. von Haaren  
Stadtverordnetenvorsteher

Anlage 1: - Einwohnerfrage von Kerstin v. Freytag Löringhoff im Ausschuss für Schule und Kultur am 12.09.2024

Anlage 2: - Beantwortung der Einwohnerfrage durch Stadtrat Frost am 12.09.2024